

Energieerzeugungsanlagen von kantonaler Bedeutung

Zielsetzung

Die Standorte der mit der Energiestrategie 2006 im Einklang stehenden künftigen Energieerzeugungsanlagen von kantonaler Bedeutung werden raumplanerisch gesichert.

Hauptziele: C Voraussetzungen für wirtschaftliche Entwicklungen schaffen

Beteiligte Stellen

Kanton Bern	AGR
	AUE
	AWA
Andere Kantone	Betroffene Nachbarkantone

Federführung: AUE

Realisierung

<input type="checkbox"/> Kurzfristig	bis 2026
<input type="checkbox"/> Mittelfristig	2027 bis 2030
<input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	

Stand der Koordination der Gesamtmassnahme

Festsetzung

Massnahme

Standorte von Energieerzeugungsanlagen von kantonaler Bedeutung und mit übergeordnetem Abstimmungsbedarf, die mit der Energiestrategie 2006 im Einklang stehen, werden in den Richtplan aufgenommen.

Vorgehen

Die Vorhaben von kantonaler Bedeutung und mit übergeordnetem Abstimmungsbedarf werden in den Richtplan aufgenommen (mit dem entsprechenden Koordinationsstand). Die Energieversorger melden dazu ihre Vorhaben und Pläne von kantonaler Bedeutung und mit übergeordnetem Abstimmungsbedarf möglichst frühzeitig beim AUE an.

Abhängigkeiten/Zielkonflikte

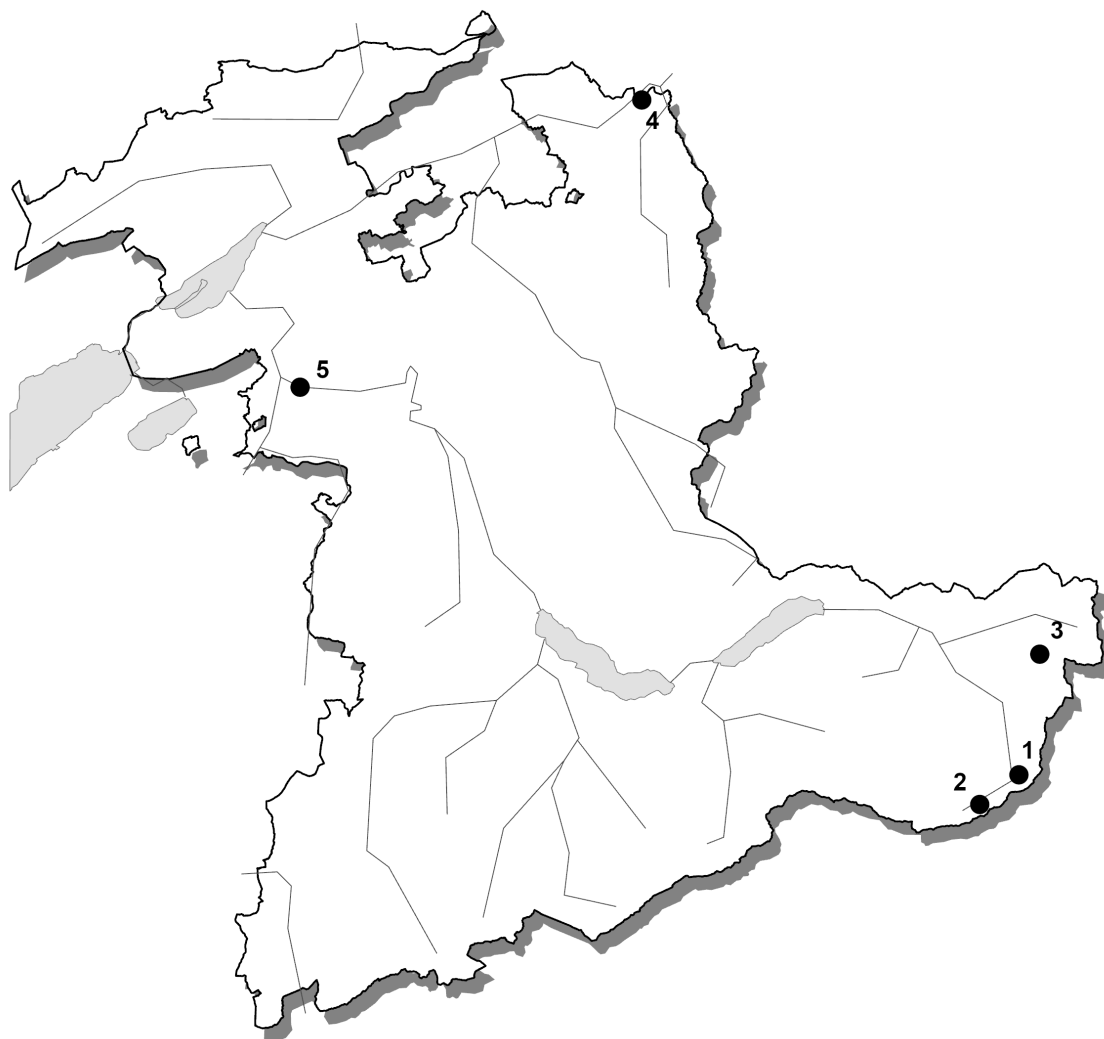
- Interessen der Energieversorger
- Interessen Gemeinden resp. Regionen
- Konflikte mit Schutz- und Nutzungsinteressen

Grundlagen

- Energiestrategie 2006

Hinweise zum Controlling

Energieerzeugungsanlagen von kantonaler Bedeutung



Koordinationsstand der einzelnen Standorte: FS: Festsetzung, ZE: Zwischenergebnis, VO: Vororientierung

Nr.	Gemeinde	Vorhaben mit Erläuterungen zum Koordinationsstand	KS
1	Guttannen	Staumauererhöhung Grimselsee mit einer Anhebung des Stauziels um 23 m, umfassend: <ul style="list-style-type: none"> – Erhöhung der neuen Spitallamm-Bogenstaumauer um zusätzliche 22,5 m; – Verstärkung und Erhöhung der Seeufereggsperrre um 21,4 m; – Anpassungen an den Triebwassersystemen der Kraftwerke Grimsel 1 und 2; – Verlegung der Grimselpassstrasse 	FS
2	Guttannen	Staumauererhöhung Oberaarsee	VO
3	Innertkirchen	Speicherkraftwerk Trift, umfassend: <ul style="list-style-type: none"> – Staumauer Trift mit einer Kronenhöhe von 1'770 m ü. M.; – Wasserfassung Steingletscher (1'774 m ü. M.) mit Erschliessungstollen und Fallschacht zum Zulaufstollen Richtung Trift – Unterirdische Kavernenzentrale; – Triebwassersystem zwischen der Fassung Steingletscher, dem neuen Stausee und der Kraftwerkszentrale sowie Anschlussstollen zu den bestehenden Unterliegeranlagen; – Erschliessungstunnel Fuhren - Trift 	FS

		<ul style="list-style-type: none"> – Projektbezogene Deponien für insgesamt rund 770'000 m³ Aus- hub-/Ausbruchmaterial in der Chalberweid (Gadmertal), im Ge- biet Umpol (Steingletscher) und im Triftsee <p>Als Ausgleichsmassnahmen im Sinn von Art. 32 Bst. c GSchG wer- den folgende projektbezogene Massnahmen festgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verzicht auf die zukünftige Nutzung des Wendenwassers, des Giglibachs und des Treichigrabens (s. Massnahme C_20) <p>Die Moorlandschaft Steingletscher darf durch die verschiedenen Massnahmen des Vorhabens nicht beeinträchtigt werden.</p>	
4	Wynau	Stollenprojekt Wasserkraftwerk Wynau	ZE
5	Mühleberg	Laufkraftwerk Mühleberg	AL

Die Erläuterungen zum Koordinationsstand der einzelnen Standorte finden sich im Erläuterungsbericht
(s. www.be.ch/richtplan).